

Und nach der Ausbildung?

Nach absolvierter Ausbildung für das **Einstiegsamt 2** arbeiten Sie im Schichtdienst in einer Wachabteilung. Neben einer Tätigkeit in den Werkstätten, einem Sachgebiet oder gegebenenfalls auch in der Feuerwehrleitstelle bedeutet Einsatzdienst:

- die Rettung von Personen und Tieren aus Notlagen
- die Brandbekämpfung
- die Sicherung und Bergung von Sachgütern
- Unwettereinsätze
- die Beseitigung allgemeiner Gefahrenzustände
- die Beseitigung von Umweltgefahren
- die allgemeinen Hilfe
- ...und vieles mehr...

Wenn Sie Ihre Ausbildung für das **Einstiegsamt 3** abgeschlossen haben, werden Sie im Führungsdienst eingesetzt.

Neben dem Innendienst in einer Abteilung oder einem Sachgebiet gehört zu Ihrem Aufgabenfeld die Tätigkeit als Einsatzleiterin an Schadensstellen mit den Ihnen unterstellten Kräften des Einstiegsamtes 2 und den Freiwilligen Feuerwehren. Sie versehen einen Mischdienst aus Tagesdienst und Schichtdienst.



*»Meine Entscheidung, zur Feuerwehr zu gehen, war genau richtig. Wenn ich noch einmal die Wahl hätte, ich würde es genau wieder so machen! Jeder Tag und jeder Einsatz ist anders. Das und die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen machen den Beruf so besonders!«
Katja Stock, Brandamtfrau*

Lernen Sie uns kennen. Wir freuen uns auf Sie!

Wir wissen, dass der Weg zur Berufsfeuerwehr nicht leicht ist. Wenn Sie sich von den Möglichkeiten bei der Feuerwehr angesprochen fühlen, unterstützen wir Sie gern dabei!

Es lohnt sich auch, vorher in die Freiwillige Feuerwehr einzutreten, um die Tätigkeiten einer Feuerwehr näher kennen zu lernen. In jeder Freiwilligen Feuerwehr freut man sich über Nachwuchs.

Und: Wenn Sie sich bei uns bewerben und zum Einstellungstest eingeladen werden, dann bereiten Sie sich gezielt vor und trainieren dafür.

Wir geben Ihnen dazu gern Tipps.

Nähere Informationen bekommen Sie bei:

Feuerwehr Mainz
Klemens Boenke
Sachgebiet Interne Aus- und Fortbildung
Kaiser-Karl-Ring 38
55118 Mainz
www.berufsfeuerwehr-mainz.de
ausbildung.feuerwehr@stadt.mainz.de



www.mainz.de



Landeshauptstadt
Mainz



Landeshauptstadt
Mainz

Impressum

Landeshauptstadt Mainz
Berufsfeuerwehr und Frauenbüro
Rathaus | Jockel-Fuchs-Platz 1
55116 Mainz
Fotos: Stephan Dinges, Bildberichterstatter
Gestaltung: Frauenbüro
Druck: Hausdruckerei
Mainz 2018

Beruf: Feuerwehrfrau

Informationen zur Ausbildung
bei der Berufsfeuerwehr Mainz

Ein gemeinsames Projekt der Berufsfeuerwehr und
des Frauenbüros der Landeshauptstadt Mainz



Beruf: Feuerwehrfrau!

Sind Sie sportlich, körperlich belastbar, teamfähig, hilfsbereit, verantwortungsbewusst und arbeiten gern mit Menschen? Haben Sie schon eine passende Berufsausbildung? Sind Sie vielleicht schon in einer Freiwilligen Feuerwehr aktiv?

Dann werden Sie doch Berufsfeuerwehrfrau!

Aktuell gibt es bei den Berufsfeuerwehren in Deutschland etwa 300 Feuerwehrbeamtinnen im aktiven Dienst, das sind gerade einmal 1,4 Prozent. Bei der Berufsfeuerwehr in Mainz arbeiten vier von ihnen. Das ist uns zu wenig!

Mit unserer Initiative »**Beruf: Feuerwehrfrau!**« wollen wir zeigen, wie abwechslungsreich und spannend der Beruf ist und welche Möglichkeiten die Berufsfeuerwehr Mainz bietet.

Ihr Weg zur Feuerwehr

Bei der Berufsfeuerwehr gibt es momentan drei verschiedene Wege, Feuerwehrbeamtin zu werden.

Für das so genannte **Einstiegsamt 2** brauchen Sie eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem »für die Feuerwehr geeigneten Beruf«. Das kann ein handwerklicher Beruf sein, aber auch Rettungsassistentin oder Notfallsanitäterin zählen dazu.

Übrigens: Wir betrachten nicht nur den erlernten Beruf, für uns ist die ganze Persönlichkeit ausschlaggebend. (Zukünftig soll es auch einen Lehrberuf Feuerwehrmann/Feuerwehrfrau geben.)

Einstellungen bei der Berufsfeuerwehr Mainz erfolgen in der Regel jährlich zum 1. April, das Auswahlverfahren hierfür beginnt aber bereits im Juli im Jahr davor mit den öffentlichen Ausschreibungen. Meist finden dann Ende August die Einstellungstests statt.

Diese beinhalten:

- schriftliche Tests (Allgemeinbildung, Staatsbürgerkunde, Mathematik...)
- handwerklich/praktische Übungen (Kantholz sägen, Drehleiter steigen, Gang durch die Atemschutzübungsstrecke)
- einen Sporttest (200m Schwimmen, Streckentauchen, 100m-Lauf, Standweitsprung, Cooper-Test, Bank drücken, Klimmzüge, Dummy ziehen).



»Mein Beruf ist herausfordernd, abwechslungsreich und verantwortungsvoll. Auf die Einsätze sind wir mit technischer Ausbildung und Fachwissen vorbereitet, um in jeder Situation Tag und Nacht Hilfe leisten zu können. Ein Muss sind Teamfähigkeit, eine schnelle Auffassungsgabe und lösungsorientiertes, kreatives Denken. Deshalb bin ich gerne Feuerwehrfrau.«
Andrea Zinn, Brandoberinspektorin

Wenn Sie bei diesen Tests erfolgreich waren, laden wir Sie gegebenenfalls noch zu einem persönlichen Einstellungsgespräch ein. Erst danach folgen die zwingend notwendigen amtsärztlichen Untersuchungen, bei denen Ihre gesundheitliche Eignung für die Feuerwehr festgestellt wird.

Mit Studium zur Feuerwehr: Voraussetzung für eine Einstellung im **Einstiegsamt 3** ist ein abgeschlossenes Studium in einer »für die Feuerwehr geeigneten Fachrichtung« mit Bachelorabschluss oder Dipl.-Ing. (FH). Geeignet ist beispielsweise ein technisches oder naturwissenschaftliches Studium.

Nach Prüfung Ihrer Bewerbungsunterlagen werden Sie zu einem Einstellungstest eingeladen, der dem Test für das Einstiegsamt 2 ähnelt, zumindest im sportlichen Teil.

War der Test für Sie erfolgreich, laden wir Sie noch zu einem Assessment-Center ein. Danach kämen die ärztlichen Untersuchungen.

Und dann gibt es noch das **Einstiegsamt 4** (ehemals höherer feuerwehrtechnischer Dienst). Dazu brauchen Sie ein abgeschlossenes Hochschulstudium in einer »für die Feuerwehr geeigneten Fachrichtung« mit Masterabschluss beziehungsweise Dipl.-Ing.

Werde ich bei der Feuerwehr Beamtin?

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Feuerwehreinsatzdienst sind verbeamtet. Eine Einstellung im **Einstiegsamt 2** erfolgt unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe. Die Dienstbezeichnung lautet »Brandmeisterin/Brandmeister«, besoldet nach A 7.

Im **Einstiegsamt 3** werden Sie (zurzeit) während der Ausbildung nach Entgeltgruppe 9 b TVöD bezahlt und sind im Angestelltenverhältnis. Nach absolvierter Ausbildung werden Sie zur Brandoberinspektorin ernannt, also verbeamtet.



»Nach mehrjähriger Tätigkeit in meinem erlernten Beruf habe ich eine neue Herausforderung gesucht und diese bei der Feuerwehr gefunden. Auf den Einstellungstest habe ich mich ein halbes Jahr vorbereitet und dafür intensiv trainiert. Es war für mich kein einfacher Schritt, da der Berufswechsel auch mit einem Wohnortwechsel verbunden war. Aber bisher habe ich nichts bereut und die richtige Entscheidung getroffen!«
Cindy Ilgmann, Brandmeisteranwärterin, zurzeit in Ausbildung

Wie läuft die Ausbildung ab?

Die Ausbildungszeit im **Einstiegsamt 2** dauert 18 Monate und beinhaltet unter anderem:

- die Feuerwehrgrundausbildung
- Sonderlehrgänge an der Landesfeuerwehrschule und am Standort
- Sonderausbildungen (Maschinistin, Atemschutz, Sprechfunk...)
- Ausbildung zur Rettungsassistentin
- Einsatzdienst in einer Wachabteilung
- Abschlusslehrgang an der Landesfeuerwehrschule
- Führerscheinausbildung Klasse CE.

Die Einführungszeit im **Einstiegsamt 3** dauert 24 Monate und beinhaltet unter anderem:

- Grundausbildungslehrgang
- Auswärtige Ausbildungsabschnitte bei anderen Berufsfeuerwehren im Bundesgebiet
- Ausbildungsabschnitte bei anderen Behörden und Ämtern innerhalb des Stadtgebietes
- Praktische Ausbildung
- Einarbeiten in die Abteilungen und Sachgebiete
- Laufbahnprüfung an einer Landesfeuerwehrschule (Brandinspektorenlehrgang)